



## Andacht KETTENREAKTION zu 1. Kor.12, 14-26

Liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben aktuell immer wieder Kettenreaktionen, wie zum Beispiel von Ängsten oder von Hamsterkäufen. In diesen Tagen gibt es daneben aber auch Kettenbriefe und –Nachrichten mit ermutigenden Texten oder verbindenden Ideen wie gemeinsames Singen. Da wird sichtbar: Menschen beobachten einander nicht nur vorsichtig oder argwöhnisch, sie haben einander auch im Blick. In der Neustadt hängen Angebote für Nachbarschaftshilfe an den Haustüren und die Telefonnummern von Familienberatungsstellen und Frauenhäusern mit der Bitte, achtsam auf die Menschen nebenan zu bleiben. Wo ich wohne, nehmen sich Leute Zeit zum Gespräch über den Gartenzaun. Wenn ich einen Spaziergang im Freien mache, treffe ich am letzten Grundstück vor dem Feldrand zwei Kinder. Der Dreijährige demonstriert begeistert durch den Zaun seine Plastikkettensäge mit Batteriebetrieb, während seine etwas größere Schwester Feldstiefmütterchen-Sträuße pflückt und verschenkt. Das Lächeln breitet sich bei den Vorbeikommenden aus...

Wir Menschen beeinflussen einander; mit unserer Angst und unserem Misstrauen; und mit unserer Zuversicht und Zu-Gewandtheit auch. Mehr als sonst spüren wir jetzt, wie sehr wir miteinander verbunden sind. Wir sind wie Glieder einer Kette oder wie Teile eines Körpers. Davon erzählt der 1. Brief an die Christinnen und Christen in Korinth im 12. Kapitel:

14Denn auch der menschliche Körper besteht nicht nur aus einem Körperteil, sondern aus vielen. 15Wenn der Fuß sagen würde: »Weil ich keine Hand bin, gehöre ich nicht zum Körper«, gehört er nicht trotzdem dazu? 16Und wenn das Ohr sagen würde: »Weil ich kein Auge bin, gehöre ich nicht zum Körper«, gehört es nicht trotzdem dazu? 17Wenn der ganze Körper Auge wäre, wo bliebe dann das Hören? Wenn der ganze Körper Hören wäre, wo bliebe dann das Riechen? 18Nun hat Gott den Körper aus vielen Teilen zusammengefügt. Jedes einzelne Körperteil gehört nach Gottes Willen dazu. 19Wenn aber alle Teile identisch wären, wo bliebe der Körper? 20Nun gibt es zwar viele Körperteile, aber nur einen Körper. 21Das Auge kann der Hand nicht sagen: »Ich brauche dich nicht«. Auch der Kopf kann zu den Füßen nicht sagen: »Ich brauche euch nicht«. 22Nein! Gerade auf die Körperteile, die unbedeutender zu sein scheinen, kommt es an. 23Den Körperteilen, die wir für weniger beachtenswert halten, lassen wir besondere Achtung zukommen, und bei den Körperteilen, die wir an uns für unanständig halten, achten wir besonders auf Würde. 24Was wir an uns für anständig halten, muss nicht besonders geehrt werden. Gott hat den Körper zusammengefügt und gab dem niedrig gehaltenen Teil umso größere Ehre, 25damit der Körper nicht von einer Grenze durchzogen wird, sondern die Glieder sich gemeinsam umeinander sorgen. 26Und wenn ein Körperteil leidet, leiden alle anderen mit; wenn ein Körperteil geehrt wird, freuen sich die anderen alle mit.

Textauszug aus: **Bibel in gerechter Sprache** © 2006, [Guetersloher Verlagshaus](http://www.guetersloher-verlagshaus.de)

Wir gehören zusammen wie die Einzelteile unseres menschlichen Körpers. Wir alle sind wichtig. Wir sind als Menschen voneinander abhängig in unterschiedlichster Weise. Und wir können uns alle ständig entscheiden, wofür wir das „nutzen“ wollen.

Welche Nachrichten gebe ich weiter und welche stoppe ich? Wovon erzähle ich?

Natürlich muss ich manchmal auch über meine Ängste reden oder über die Wut. In manchem brauche ich Hilfe, um damit umgehen zu können. Dafür sind Ansprechpartner\*innen oder Seelsorge- und Beratungstelefone wichtig.

Und ich kann entscheiden, ob und wie ich meine Mitmenschen anschau und – auch aus dem gebotenen Abstand – grüße und was ich ihnen weitergebe.

Gott hat uns zum Teil einer Kette oder eines Körpers gemacht. Wir sind nicht allein, auch jetzt nicht, wo es sich immer wieder einmal so anfühlt. Und vor allem: Gott selber ist da, ist bei uns; wie eine einhüllende Decke vielleicht oder wie ein offenes Ohr, eine hilfreiche Hand, wie ein gesummtes Lied oder wie ein Kinderlächeln.

**Pfarrerin Dorothee Fleischhack**